

Gedicht Schneegestöber und die Natur

Wir packen Handschuh und Schlitten ein
und fahren in den Schnee hinein.
Dort wolln wir einen Schneemann baun,
obwohl, vielleicht ja auch Schneefraun.
Die Schneeballschlacht wird riesengroß
und wer getroffen wird, hat das große Los!
Wer kennt das nicht, ein Tag im Schnee?
Schlittern auf 'nem gefrorenem See.
Vom Himmel herab, fliegen Schneekristalle,
das ist besser als Schwermetalle!
Die ganze Welt spielt drauß',
sie hält nichts mehr im Haus.
Leider wird der Schnee bald gehen,
das muss die Menschheit mal verstehn,
der Klimawandel schreitet voran,
und was dann?
Weniger Flugzeug fliegen würd gut sein,
die Luft wär schon dann mehr rein,
doch am meisten wiegt das Fleisch essen,
den Methangasausstoß von eingesperrtn Kühen, muss mal messen!
Tiere werden gequält für euer Essen,
ihr dürft das nicht vergessen!
Denn mit klein' Schritten können wir die Welt besser machen,
dann können auch noch unsre Enkel im Schnee lachen.
Habt ein bisschen Acht auf die Natur,
nicht nur an Rhein und Ruhr,
bitte achtet auf der ganzen Welt,
die Natur, die uns gefällt.
Und dann geht in den Schnee,
fährt Schlitten,
hört das knacken bei euren Tritten.
Konzentriert euch auf das Gefühl,
wenn ihr wisst,
dass ihr diesen Winter nicht vergisst!